

## Günstige Tourenverhältnisse



Verwall, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen



Silvretta, Rätikon Ost



### Lawinprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

### Gefahrenstufen



1 gering



2 mäßig



3 erheblich



4 groß



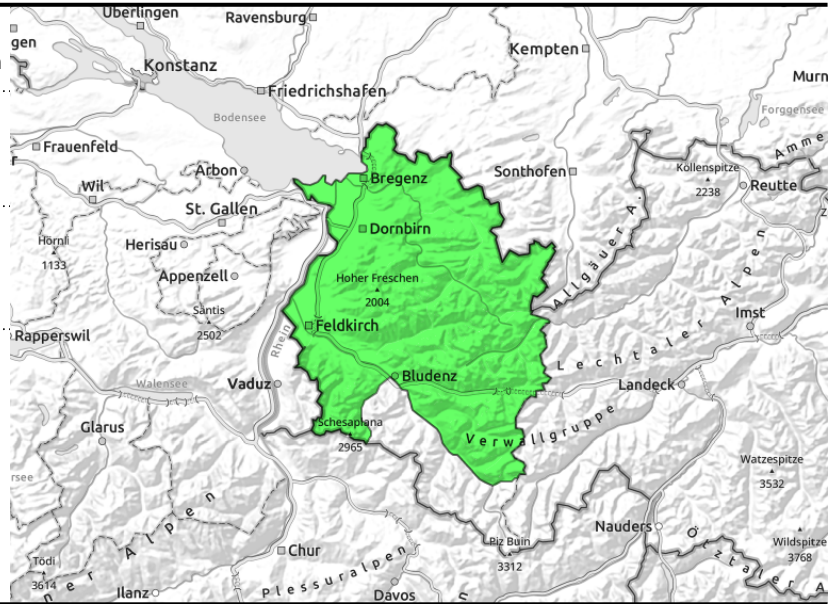
5 sehr groß

### Exposition



**12.03.2022**

**Verwall, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen**



Verbreitet günstige Lawinensituation



tageszeitlicher leichter Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen an sonnenbeschienenen Hängen

**recht günstige Tourenverhältnisse - tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen**

Insgesamt herrschen günstige Bedingungen, die Lawinengefahr ist gering. Kleinräumig sind in schattseitigen Kamm- und Passlagen mit dem Föhneinfluss frische, kleinere Triebsschneeannehlungen entstanden, die störanfällig sind. Vereinzelt Gefahrenstellen finden sich auch noch im schattseitigen, kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten, sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee oberhalb rund 2400m, besonders im selten befahrenen Steilgelände. Vor allem mit großer Zusatzbelastung könnten diese lokal noch gestört werden. Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr von nassen Lawinen zu. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. Unterhalb von 2200m steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen mit der Erwärmung an.

**Schneedeckenaufbau**

Mit dem föhnigen SO-SW Wind sind gestern und in der Nacht vor allem in den typischen Föhnregionen in den südlichen Landesteilen frische, meiste kleine Triebsschneeannehlungen entstanden. Die Bindung zur Altschneedecke ist störanfällig. An sonnenbeschienenen Hängen ist ein tragfähiger Harschdeckel, schattseitig - von Nordost über Nord bis Nordwest in höheren Lagen auch noch lockerer Schnee zu finden. Schattseitig sind vor allem in Kammlagen oberhalb von 2400m im oberen Drittel der Schneedecke vereinzelt noch Schwachschichten vorhanden, die aber kaum mehr gestört werden können. Unterhalb 2000m ist die Schneedecke teilweise feucht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

**Wetter**

Anfangs ausgeprägte Wolkenfelder über den Gipfeln, die ab dem Vormittag der Sonne wieder besser Platz machen, sie allerdings weiterhin dämpfen können. Nur in Föhnschneisen kann der Wind lästig sein. Temperatur in 2000m: -4 bis 0 Grad. Höhenwind: mäßig aus südlichen Richtungen.

**Tendenz**

Die Wetterprognose verspricht auch die nächsten Tage weiterhin recht sonniges Bergwetter. Mit mäßigem Föhneinfluss wird es täglich etwas milder. Somit gibt es zunehmend frühlingshafte

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



# 12.03.2022

Verhältnisse, mit geringer Lawinengefahr am Vormittag und leichtem Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# 12.03.2022

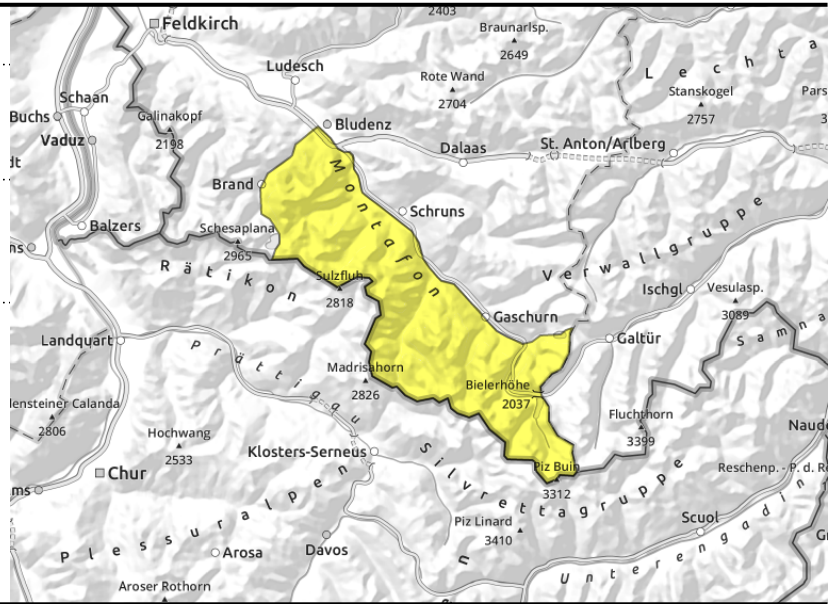
## Silvretta, Rätikon Ost



schattseitige Kammlagen über 2000m



Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf



## recht gute Tourenverhältnisse - kammnah frische Tribschneeanisammlungen beachten

Insgesamt herrschen recht günstige Bedingungen - Vorsicht in Kamm- und Passlagen an steilen West-, Nord- und Osthängen, hier sind frische, meist kleinere Tribschneeanisammlungen störanfällig und können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem im absturzgefährdeten Gelände ist daher Vorsicht geboten. Ganz vereinzelt finden sich oberhalb von rund 2400m, besonders im selten befahrenen schattseitigen Steilgelände noch Schwachsichten, welche eventuell mit großer Zusatzbelastung noch gestört werden können. Mit der Erwärmung und Einstrahlung nimmt im Tagesverlauf die Gefahr von nassen Lawinen zu. Sonnseitig können sich in der zweiten Tageshälfte vereinzelt kleine, nasse Lockerschneelawinen in felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen. Unterhalb von 2200m steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen mit der Erwärmung an.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem föhnigen SO-SW Wind sind gestern und in der Nacht vor allem in den typischen Föhnregionen in den südlichen Landesteilen frische, meiste kleine Tribschneeanisammlungen entstanden. Die Bindung zur Altschneedecke ist störanfällig. An sonnenbeschienenen Hängen ist ein tragfähiger Harschdeckel, schattseitig - von Nordost über Nord bis Nordwest in höheren Lagen auch noch lockerer Schnee zu finden. Schattseitig sind vor allem in Kammlagen oberhalb von 2400m im oberen Drittel der Schneedecke vereinzelt noch Schwachschichten vorhanden, die aber kaum mehr gestört werden können. Unterhalb 2000m ist die Schneedecke teilweise feucht, was die Gleitbewegung an sehr steilen Grashängen begünstigt.

### Wetter

Anfangs ausgeprägte Wolkenfelder über den Gipfeln, die ab dem Vormittag der Sonne wieder besser Platz machen, sie allerdings weiterhin dämpfen können. Nur in Föhnschneisen kann der Wind lästig sein. Temperatur in 2000m: -4 bis 0 Grad. Höhenwind: mäßig aus südlichen Richtungen.

### Tendenz

Die Wetterprognose verspricht auch die nächsten Tage weiterhin recht sonniges Bergwetter. Mit mäßigem Föhneinfluss wird es täglich etwas milder. Somit gibt es zunehmend frühlingshafte

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# 12.03.2022

Verhältnisse, mit geringer Lawinengefahr am Vormittag und leichtem Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

